





Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Reflexivpronomen

Reflexivpronomen		Deklination				<i>Überblick</i>
		Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ	
Singular	1.					
	2.					
	3.	X				
Plural	1.					
	2.					
	3.					

- 1 Benenne die Eigenschaften der Reflexivpronomen.
- 2 Gib an, ob es sich um Reflexivpronomen oder Personalpronomen handelt.
- 3 Bestimme das Reflexivpronomen und das Subjekt.
- 4 Bestimme den Kasus.
- 5 Entscheide, zu welcher Gruppe die reflexiven Verben gehören.
- 6 Ermittle das Akkusativ-, Dativ- oder Präpositionalobjekt.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

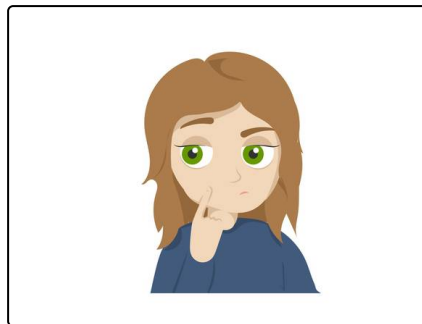


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Benenne die Eigenschaften der Reflexivpronomen.

Fülle die Lücken mit den passenden Begriffen aus.



- Objekte
- Kongruenz
- fakultative reflexive Verben
- rückbezügliche Fürwörter
- Subjekt
- Person
- Dativ
- Kasus
- obligatorische reflexive Verben
- bedeutungsleer
- Numerus
- Nominativ
- Akkusativ
- Genitiv
- Personalpronomen

Reflexivpronomen sind _____¹, die auf das _____² eines Satzes zurückweisen.

Reflexivpronomen sind keine eigene Wortart, sie werden aber nach

_____³,

_____⁴ und

_____⁵ unterschieden. Nach dem Geschlecht (Genus) lassen sie sich nicht unterscheiden.

Reflexivpronomen stehen niemals im _____⁶

und nur selten im _____⁷. Die Reflexivpronomen

des Genitivs sind identisch mit den Genitivformen der

_____⁸. Im

_____⁹ und

_____¹⁰ sind 1. und 2. Person Singular und

Plural identisch mit den Personalpronomen. Im Satz stimmt das Reflexivpronomen mit dem Subjekt in Person und Anzahl (Numerus) überein, das nennt man dann

_____¹¹.

Reflexivpronomen sind Bestandteile reflexiv verwendeter Verben. Es gibt zwei Arten: Zum einen die *nur reflexiv verwendeten Verben* (



.....¹²) und zum anderen die *auch reflexiv*
verwendeten Verben (.....¹³). Bei den
obligatorischen reflexiven Verben ist das Reflexivpronomen
.....¹⁴, aber fester Bestandteil. Bei den
fakultativen reflexiven Verben können die Reflexivpronomen ebenso ein fester Bestandteil und
bedeutungsleer sein. Sie müssen allerdings keinen festen Bestandteil darstellen. Dann stellen
sie als¹⁵ eine Ergänzung zum Verb dar.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Benenne die Eigenschaften der Reflexivpronomen.

1. Tipp

Pronomen kommt aus dem Lateinischen und bedeutet *für das Wort*.

2. Tipp

Die vier Fälle des Deutschen lauten:

1. Nominativ
 2. Genitiv
 3. Dativ
 4. Akkusativ
-



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Benenne die Eigenschaften der Reflexivpronomen.

Lösungsschlüssel: 1: rückbezügliche Fürwörter // 2: Subjekt // 3*: Kasus // 4*: Numerus // 5*: Person // 6: Nominativ // 7: Genitiv // 8: Personalpronomen // 9*: Akkusativ // 10*: Dativ // 11: Kongruenz // 12: obligatorische reflexive Verben // 13: fakultative reflexive Verben // 14: bedeutungsleer // 15: Objekte

***auch richtig:** 3: Numerus **oder** Person // 4: Kasus **oder** Person // 5: Kasus **oder** Numerus // 9: Dativ // 10: Akkusativ

Reflexivpronomen sind **rückbezügliche Fürwörter**, die auf das Subjekt eines Satzes zurückweisen. Reflexivpronomen sind keine eigene **Wortart**, sie werden aber nach **Kasus, Numerus und Person** unterschieden. Nach dem Geschlecht (Genus) lassen sie sich nicht unterscheiden.

Reflexivpronomen stehen niemals im **Nominativ** und nur selten im **Genitiv**. Die Reflexivpronomen des Genitivs sind identisch mit den Genitivformen der **Personalpronomen**. Im **Akkusativ** und **Dativ** sind 1. und 2. Person Singular und Plural identisch mit den Personalpronomen. Im Satz stimmt das Reflexivpronomen mit dem Subjekt in Person und Numerus überein, das nennt man dann **Kongruenz**.

Reflexivpronomen sind Bestandteile reflexiv verwendeter Verben. Es gibt zwei Arten: Zum einen die *nur reflexiv verwendeten Verben* (**obligatorische reflexive Verben**) und zum anderen die *auch reflexiv verwendeten Verben* (**fakultative reflexive Verben**). Bei den obligatorischen reflexiven Verben ist das Reflexivpronomen **bedeutungsleer**, aber fester Bestandteil. Bei den fakultativen reflexiven Verben können die Reflexivpronomen ebenso ein fester Bestandteil und bedeutungsleer sein. Sie müssen allerdings keinen festen Bestandteil darstellen. Dann stellen sie als **Objekte** eine Ergänzung zum Verb dar.